

## Dmitri Pawlowitsch Romanow

† 18. September 1891; \* 05. März 1942

### Russischer Großfürst und Beteiligter an der Ermordung Grigori Rasputins

Cousin Zar Nikolaus' II., 1905 in der Obhut der Zarenfamilie, 1912 Teilnahme an den Olympischen Spielen in Stockholm und bisexuelle Beziehung zu Felix Felixowitsch Fürst Jussupow, 1916 Beteiligung an der Ermordung Grigori Jefimowitsch Rasputins und eine Affäre mit der Tänzerin Vera Alexejewna Karalli, 1919 Exil in London.

#### Zusatz:

Pacelli irrt hier, da Dmitri Pawlowitsch Romanow erst im Jahr 1926 Anne-Audrey Emery heiratete. Bis dahin hatte er mehrere Affären, 1912/1913 mit dem ebenfalls bisexuellen Felix Felixowitsch Jussupow und 1916 mit der Balletttänzerin Vera Alexejewna Karalli.

#### Literatur:

CRAWFORD, Rosemary / CRAWFORD, Donald, Michail und Natascha. Der letzte Zar und seine große Liebe, München 1999, S. 305-311.

JUSSUPOFF, Felix, Rasputins Ende. Erinnerungen, München 1985.

KAGAN, Gennadi E., "Sie tanzte ihre Schönheit". Die Legende vom Leben der russischen Ballerina Vera Karalli, Wien / Köln / Weimar 2008, S. 104-128.

RADSINSKI, Edward, Die Geheimakte Rasputin. Neues über den Dämon am Zarenhof, München 2000.

STADELMANN, Matthias, Die Romanovs, Stuttgart 2008, S. 255.

**VIAF-Nr. [173161257](#)**

#### Empfohlene Zitierweise:

Dmitri Pawlowitsch Romanow, in: 'Kritische Online-Edition der Nuntiaturberichte Eugenio Pacellis (1917-1929)', Kurzbiografie Nr. 4026, URL: [www.pacelli-edition.de/Biographie/4026](http://www.pacelli-edition.de/Biographie/4026). Letzter Zugriff am: 28.04.2024.